



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 1

**ÖPNV/Regionalbusverkehr;
Studie zum Thema "Alternative Antriebe"; Entscheidung über die
Teilnahme**

Anlage(n):

Antrag der CSU-Fraktion vom 18.09.2017

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Katrin Neueder

Tel. 08122/58-1250
katrin.neueder@lra-
ed.de

Erding, 04.09.2019
Az.:

Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 18.09.2019

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Erding beauftragt die MVV GmbH, im Rahmen einer (ggf. weiteren) Studie die existierenden Regionalbuslinien hinsichtlich alternativer Antriebsformen zu untersuchen.

Die Kostenbeteiligung für die 1. Phase (Allgemeine Studie) werden anteilig übernommen



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Bereits am 18. September 2017 hatte die CSU-Kreistagsfraktion den beiliegenden Antrag gestellt.

Daher wurde in die Vergabe der Überarbeitung des Nahverkehrsplans auch dieser Aspekt explizit mit aufgenommen,

Die Vorstellung der Ergebnisse ist für den November 2019 geplant und wird – zumindest allgemeine – Aussagen zum Thema Alternative Antriebe enthalten.

Für eine genaue Einschätzung/Überprüfung und Umsetzung wird ein separates Gutachten empfohlen.

Im April 2019 hat das europäische Parlament eine Einigung in Sachen „Saubere Fahrzeuge (Clean Vehicle Directive)“ erzielt. Die entsprechende Richtlinie soll voraussichtlich Mitte 2021 in Kraft treten und den Anteil „sauberer Fahrzeuge“ in den Fahrzeugflotten festlegen.

Derzeit läuft unter der Steuerung des MVV eine (erste) Studie zu o.g. Thema mit den Landkreisen Fürstentum, München und der Stadt Freising. Bei diesen Aufgabenträgern stehen wohl auch aktuellere Ausschreibungen an

Auf Initiative von Herrn Landrat wird derzeit geprüft, ob der Landkreis Erding noch in die „erste Studie“ mit aufgenommen werden kann, Eine weitere ist jedoch geplant.

Der MVV wird die Studie in zwei Phasen durchführen:

1. Allgemeine Studie (welche Antriebe sind möglich, welche Vor- und Nachteile entstehen, wie sind diese einsetzbar etc.)

Nachdem die Ergebnisse der „allgemeinen Studie“ nicht nur für die Teilnehmer der aktuellen Studie, sondern auch für alle Verbundlandkreise interessant sind, wird vorgeschlagen, dass die Kosten in Höhe von 15.000 bis 20.000 € auf alle acht Verbundlandkreise aufgeteilt werden. (genauer Schlüssel noch nicht festgelegt).

2. Konkrete Untersuchung einzelner Linien hinsichtlich Machbarkeit

Nach dem letzten Stand vom Mai 2019 gab es wohl auch keine Möglichkeit, Fördermittel zu erhalten.

Die Kosten der konkreten Untersuchungen je Linie werden nach derzeitiger Schätzung bei ca. 1.000 – 1.200 € liegen.

Da im Landkreis Erding erst für die Jahre 2024 bzw. 2026 größere Neuvergaben an, in denen die o.g. Ergebnisse mit behandelt werden können.